

# Anlagefonds, ETFs, Fonds mit besonderen Risiken

## Anlageklassen-Factsheet

Dieses Dokument informiert Sie über die Eigenschaften, Vorteile und Risiken bei Anlagefonds und soll Sie bei Ihren Anlageentscheidungen unterstützen. Für Fragen steht Ihnen Ihr Berater oder Ihre Beraterin gerne zur Verfügung.

Anlagefonds sind Anlageinstrumente mit professioneller Verwaltung. Sie dienen dem mittel- bis langfristigen Vermögensaufbau und der Vermögensanlage.

Ein Fonds ist ein Vermögen, das aus Einlagen vieler einzelner Anleger besteht. Das Fondsvermögen wird je nach Fonds von Anlageexperten auf den internationalen Wertschriftenmärkten in Aktien, Obligationen und weiteren Anlagen investiert. Entsprechend der Höhe ihrer Einlage besitzen die Anleger Anteile am Fonds. Der Wert dieser Anteile richtet sich nach dem Kurs der Wertpapiere im Fondsvermögen. Fondsanteile können in der Regel jederzeit dazugekauft oder wieder veräussert werden. Weil das

Fondsvermögen rechtlich als Sondervermögen gilt, geniesst der Anleger einen erhöhten Schutz. Das Fondsmanagement trifft innerhalb der Vorgaben (Anlagestrategie und Fondsreglement) die konkreten Investitionsentscheide.

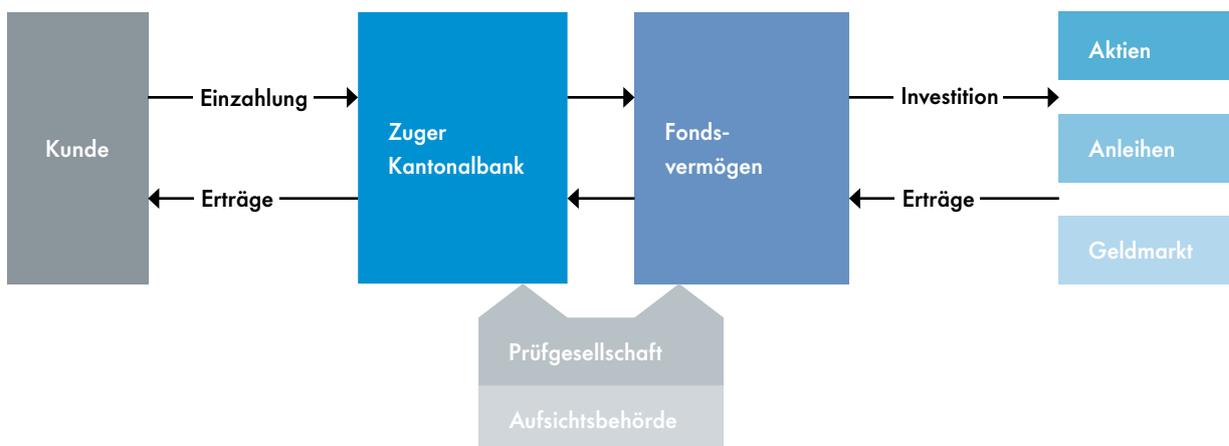
Ebenso unter Anlagefonds fallen Exchange Traded Funds (ETFs), die in der Regel passiv (d. h. ohne aktive Auswahl der Basiswerte) einen Index abbilden und an Börsen gehandelt werden.

### Gängige Anlagefonds

Anlagefonds, Funds of Funds (Dachfonds), Immobilienfonds und ETFs

### Zentrale Vorteile der Anlagefonds

Anlagefonds diversifizieren das Risiko einer Einzelanlage durch die Investition in ein breites Portfolio an Basiswerten wie Aktien, Obligationen, Rohstoffen usw.



## Klassifizierung von Anlagefonds

Das Anlagefondsuniversum kann wie folgt klassifiziert werden:

- Geldmarktfonds investieren in ein diversifiziertes Portfolio von Geldmarktpapieren oder kurzfristigen festverzinslichen Anlagen wie Festgelder, Treasury Bills, Unternehmens- und Staatsobligationen usw.
- Obligationenfonds investieren in ein diversifiziertes Portfolio von Obligationen mit fester und variabler Verzinsung.
- Aktienfonds investieren differenziert je nach Strategie beispielsweise in Aktien kleiner, mittelgrosser oder grosser Unternehmen eines bestimmten Landes, eines Wirtschaftsraums oder einer Industrie.
- Fonds mit alternativen Anlagen sind Anlagefonds, die in sogenannte alternative Anlagen wie Rohstoffe oder Immobilien investieren:
  - Strategiefonds investieren in ein diversifiziertes Portfolio von Geldmarktprodukten, Obligationen, Aktien oder alternativen Anlagen.
  - Rohstofffonds investieren meist in ein diversifiziertes Portfolio von Rohstoffen mittels Aktien, Obligationen, strukturierter Produkte oder Derivate.
  - Immobilienfonds investieren in ertragbringende Objekte wie Gewerbeimmobilien, Geschäftsliegenschaften oder in grössere Wohnanlagen. Einen Immobilienfonds können Sie nur zuzüglich eines Agio, d.h. eines Aufschlags auf den Nettoinventarwert (NAV), an der Börse kaufen.
- Fonds mit besonderen Risiken können das Fondsvermögen auch in Anlagen investieren, die nur beschränkt marktgängig sind, hohen Kursschwankungen unterliegen, eine dem Grundgedanken

des Anlagefonds an sich widersprechende begrenzte Risikoverteilung aufweisen. Enthalten die Anlagen ein besonderes Risiko, das nicht mit den Risiken eines Effektenfonds vergleichbar ist, liegt ein Fonds mit besonderem Risiko vor, der sich an Anleger mit einer erhöhten Risikobereitschaft richtet (Risiko geht aus dem Fondsnamen hervor «Anlagefonds mit besonderem Risiko»). Anteile von Fonds mit besonderem Risiko dürfen nur mit einem schriftlichen Vertrag verkauft werden, in dem auf dieses besondere Risiko hingewiesen wird.

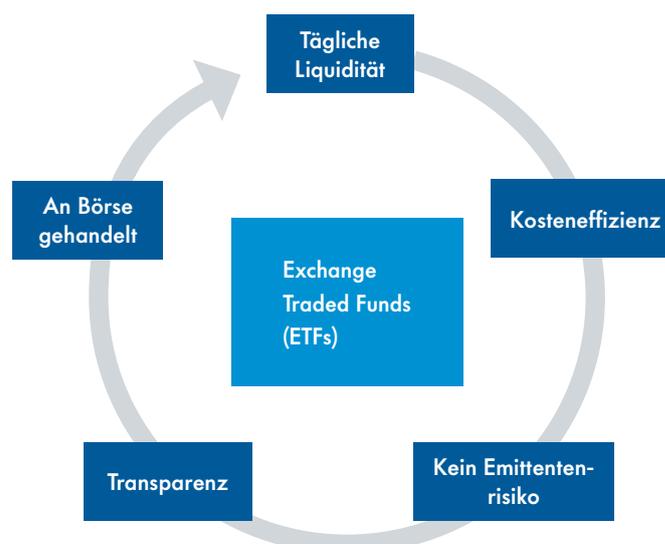
## ETFs / Besondere Merkmale von Exchange Traded Funds:

Exchange Traded Funds (ETFs) sind börsennotierte Anlagefonds ohne Laufzeitbegrenzung, die während der Börsenzeiten fortlaufend gehandelt werden.

Wie die klassischen Anlagefonds investieren ETFs in Assetklassen wie Aktien oder Obligationen und werden zu einem Preis nahe dem zugrunde liegenden Basiswert gehandelt. Aus diesen Gründen kann der Preis der ETFs während des Handelstags schwanken.

Im Unterschied zu klassischen Anlagefonds werden ETFs im Sinne dieser Dokumentation nicht aktiv durch das Fondsmanagement verwaltet, sondern sie bilden passiv einen Index nach.

Wie bei klassischen Anlagefonds stellt das Anlegerkapital ein Sondervermögen dar, welches im Insolvenzfall des Emittenten nicht der Konkursmasse angehört (kein Emittentenrisiko). Nicht zu verwechseln sind ETFs mit Exchange Traded Notes (ETNs) und Exchange Traded Commodities (ETCs). Diese Produkte sind Schuldverschreibungen und bergen damit ein Emittentenrisiko.



### Hohe Transparenz und niedrige Verwaltungsgebühren:

In der Regel besteht das Ziel eines ETF darin, einen bestimmten Index 1:1 abzubilden. Damit kann man jederzeit die Zusammensetzung des Fonds nachvollziehen (hohe Transparenz).

ETFs sind in der Regel kostengünstig, da sie ohne Ausgabe- bzw. Rücknahmeaufschlag gehandelt und zu den üblichen Handelsgebühren abgerechnet werden. Zudem sind die Verwaltungsgebühren in der Regel niedriger als bei klassischen Anlagefonds.

### Spezielle Typen von ETFs:

Es gibt spezielle Typen von ETFs, z. B. Swap-basierte, Leveraged- oder Short-ETFs.

- **Swap-basierte ETFs** bilden einen Index mit Hilfe von Swaps (Tauschgeschäften) ab.
  - **Leveraged-ETFs** bilden einen Index ab, aber sie nutzen zusätzlich zum Anlegerkapital geliehenes Kapital, um eine höhere Rendite zu erzielen.
  - **Short-ETFs** ermöglichen dem Anleger, an einer negativen Entwicklung des zugrunde liegenden Indexes zu partizipieren.
- Diese Produkte besitzen zum Teil besondere Merkmale, die sich von den Standard-ETFs unter Umständen stark unterscheiden und dadurch auch mit erhöhten Risiken verbunden sein können. Die detaillierten Eigenschaften der speziellen Typen von ETFs stehen in den jeweiligen Fonds-Dokumentationen.

## Vorteile

### Diversifikation

#### Umfassender Anlegerschutz (Sondervermögen, Regulierung)

Aus rechtlicher Sicht stellen Anlagefonds/ETFs ein Sondervermögen dar, welches im Insolvenzfall des Emittenten des Anlagefonds nicht der Konkursmasse angehört. Anlagefonds/ETFs sind zudem regulierte Anlageinstrumente.

#### Kleine Investitionsbeträge

Über Anlagefonds kann der Anleger bereits mit kleinen Beträgen in breit diversifizierte Portfolios investieren.

#### Neue Märkte und professionelles Fondsmanagement

Mit Anlagefonds können auch in für Privatanleger sonst schwer zugängliche Anlagekategorien oder Märkte investiert werden, wie zum Beispiel in Schwellenländer. Dabei muss man nicht selbst die Investitionsentscheidungen treffen. Dies wird von einem professionellen Fondsmanagement gemäss der definierten Anlagestrategie übernommen.

#### Hohe Liquidität

Wenn der Anleger Anteile von Anlagefonds verkaufen möchte, kann er diese jederzeit zum Nettoinventarwert (NAV) an die Fondsgesellschaft zurückgeben oder im Falle von ETFs über eine Börse verkaufen. Bei Anlagefonds erfolgt die Preisberechnung nur einmal pro Tag, bei ETFs fortlaufend an der Börse. Immobilienfonds unterliegen einer speziellen Regelung.

### ETFs

ETFs zeichnen sich durch hohe Transparenz und allgemein niedrige Verwaltungsgebühren aus.

## Risiken

### Potenzieller Verlust

Bei Investition in Anlagefonds/ETFs kann der Anleger einen Verlust erleiden, da der Wert des Fonds unter den Einkaufspreis sinken kann. Dank der Risikoverteilung auf eine Vielzahl von Basiswerten ist die Wahrscheinlichkeit eines totalen Verlusts relativ gering.

### Marktrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Wert des Anlagefonds/ETFs während der Laufzeit sinken kann. Dies kann aufgrund von Schwankungen von Marktpreisen der Basiswerte wie Aktien, Zinsen, Währungen oder Rohstoffen erfolgen.

### Kreditrisiko

Swap-basierte ETFs bilden einen Index nicht durch den Kauf der Indexkomponenten nach, sondern mithilfe von Tauschgeschäften (Swaps). Dabei verpflichtet sich ein Swap-Kontrahent – meist eine andere Bank – zur Zahlung der entsprechenden Index-Performance des ETF. Das dadurch entstehende Kontrahentenrisiko ist innerhalb des ETF gemäss aktueller Regulierung auf 10% des Fondsvermögens begrenzt.

### Liquiditätsrisiko

Die Liquidität eines Anlagefonds/ETFs wird durch die Liquidität der Basiswerte bestimmt. Wenn die zugrunde liegenden Basiswerte illiquide werden, kann die Rücknahme von Fondsanteilen für eine vom Fonds bestimmte Zeit ausgesetzt werden. Unter Umständen kann der Fonds auch liquidiert werden.

### Fremdwährungsrisiko

Der Anleger kann einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt sein, wenn (i) zugrunde liegende Basiswerte in einer anderen Währung als derjenigen der Anlagefonds/ETFs gehandelt werden oder (ii) der Fonds in einer anderen Währung als der Heimwährung des Anlegers aufgelegt ist.

### Tracking-Risiko

Die Rendite eines Anlagefonds/ETFs ist in der Regel niedriger als die Rendite des zugrunde liegenden Indexes bzw. der Benchmark, da beim Anlagefonds/ETFs Verwaltungsgebühren und weitere Kosten anfallen.

### Weitere Risikoaspekte

Der Anleger kann weiteren Risikoaspekten ausgesetzt sein. Zum Beispiel können Anlagefonds/ETFs in Anlagen aus Schwellenländern oder in Rohstoffe sowie Immobilien anlegen.

### Fonds mit besonderem Risiko

Bei diesen Fonds kommt neben den oben genannten Risikoaspekten noch dazu, dass diese in Anlagen investieren, die nur beschränkt marktgängig sind, hohen Kursschwankungen unterliegen und eine dem Grundgedanken des Anlagefonds an sich widersprechende begrenzte Risikoverteilung aufweisen.

Anteile von Fonds mit besonderem Risiko dürfen nur mit einem schriftlichen Vertrag verkauft werden, in dem auf dieses besondere Risiko hingewiesen wird. Zudem muss der Investor im Besitz des Fondsprospekts sein.

Hedgefonds gelten als Fonds mit nicht traditionellen Anlagen und sind zwingend als «Übrige Fonds mit besonderem Risiko» zu benennen.

---

#### Rechtlicher Hinweis

Die in dieser Publikation verwendeten Informationen stammen aus externen Quellen, welche die Zuger Kantonalbank als zuverlässig erachtet. Die Zuger Kantonalbank hat keinen Anlass, dies anders einzuschätzen. Dennoch kann auch von der Zuger Kantonalbank keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Publikation veröffentlichten Informationen übernommen werden. **Diese werden ausschliesslich zu Informations- und Marketingzwecken bereitgestellt.** Sie stellen weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder individuelle Empfehlung für den Kauf oder Verkauf von bestimmten Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und können daher eine Kundenberatung mit weiteren spezifischen Produktinformationen nicht ersetzen. Der Empfänger dieser Publikation ist durch diese Publikation nicht von seiner eigenen Beurteilung entbunden und soll jeweils auch die spezifische Produktdokumentation sowie die Broschüre der Schweizerischen Bankiervereinigung über die «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» (erhältlich über die Homepage der Schweizerischen Bankiervereinigung: [www.swissbanking.org](http://www.swissbanking.org)) zur Information heranziehen. Diese Publikation enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern und sie kann auch nicht sämtliche Risiken in Bezug auf Finanzinstrumente offenlegen. Dem Empfänger dieser Publikation wird empfohlen, vor jeder Transaktion zu prüfen, ob sich diese hinsichtlich der spezifischen Umstände und Zielsetzungen für ihn eignet. Hierzu empfiehlt die Zuger Kantonalbank den Empfängern dieser Publikation, dass sie gemeinsam mit einem professionellen Finanzberater eine unabhängige Beurteilung der spezifischen finanziellen sowie rechtlichen, regulatorischen, steuerlichen, kreditmässigen und buchhalterischen Konsequenzen vornehmen. Die vorliegende Publikation richtet sich im Übrigen ausschliesslich an Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, die darüber hinaus keine US-Personen sind, und somit ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität und/oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten. Weder die vorliegende Publikation noch Kopien davon dürfen ins Ausland versandt oder dahin mitgenommen werden. Die Bank übernimmt keine Verantwortung für dahingehende Handlungen Dritter. Die Zuger Kantonalbank haftet im Übrigen nicht für allfällige Verluste oder Schäden aus der Verteilung oder Verwendung dieser Publikation.